

# PROJEKTBEWERTUNGSBOGEN

## ZUR VORLAGE DER LAG

### NAME DES PROJEKTES:

Neugestaltung des Kirch- und Dorfplatzes in Balje

### ANTRAGSTELLENDENDE:

Gemeinde Balje

### KURZBESCHREIBUNG(CA. 1000-2000ZEICHEN):

Der Kirch- und Dorfplatz ist der zentrale Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Balje. Um auch Touristen (Radwander- und Wandertouristen) einen attraktiven Ort für eine kleine Pause zu bieten, soll der Kirch- und Dorfplatz neugestaltet werden.

Aktuell ist der gesamte Platz einheitlich grau gepflastert. Weiter ist er nicht ordentlich gegliedert, weist keine gestalterischen Elemente auf und berücksichtigt nicht die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen (Barrierefreiheit).

Höchstes Ziel ist es daher, den Platz wieder als das anzulegen, was er vorher gewesen ist: Ein zentraler und kulturhistorischer Ankerpunkt der Dorfgemeinschaft. Er soll wieder zu einem Ort werden, an dem sich Menschen treffen und austauschen können. Er soll allen Besucherinnen und Besuchern, die in die Gemeinde Balje kommen, als ein Ort der Begegnung Erholung dienen. Als zentrale Themen sind die Barrierefreiheit und der Beitrag zur E-Mobilität in der Region zu nennen. So soll der neugestaltete Kirchplatz mit einer Ladestation für E-Fahrzeuge und E-Fahrrädern ausgestattet werden.

Mit der Neugestaltung soll der Kirchplatz nach wie vor den Anliegern inkl. der Feuerwehr, Besucherinnen und Besuchern der Kirche (für das Projekt „Offene Kirche“) und des Friedhofs, der Pfarrscheune und als Parkplatz des Anglerclubhaus dienen.

Neu gegliedert werden sollen die Fahrbahn (Pflastersteine in Anthrazit), Stellplätze (Pflastersteine in rot/schwarz) und in Gehwege/Aufenthaltsbereiche (Pflaster in Sandsteinfarben) für Fußgänger und Ruhezonen. Die gestalterische Aufwertung soll möglichst keine Barrieren aufweisen und falls sie nicht zu verhindern sind, Hilfestellung bieten, um sie zu überwinden. Um Touristen mit Informationen der Gemeinde und der Region zu versorgen, sollen Schaukästen aufgestellt werden. Weiter lädt ein Automaten zur Selbstbedienung, eine attraktiv gestaltete Begrünung und eine neu geschaffene Aufenthaltsqualität zum Verweilen ein.

Der Entwurf des Kirchplatzes in Balje hat mehrere Entwicklungsstadien durchlaufen und wurde zuletzt gemeinsam mit ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer Bürgerversammlung innerhalb der Gemeinde besprochen. Die Wünsche und Anregungen wurden dementsprechend in einem neu ausgearbeiteten Entwurf festgehalten.

Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Platzes werden auf ca. 370.000€ beziffert. Die Eigenmittel sind dafür im Haushaltsplan der Gemeinde Balje vorgesehen. Auch werden alle anfallenden Unterhaltungskosten (Bewirtschaftung der Grünflächen, der Entwässerung, der Aktualisierung der Infotafeln, die Pflege und Instandsetzung der Aufenthaltselemente und des Automaten) nach einer Neugestaltung durch die Gemeinde Balje getragen.

<b>Bewertung Zielerreichung</b>	<b>0-5</b>	<b>außerordentlich</b>
<b>Zusammenkommen</b>		
Vorhandene Kultur und vorhandenes Engagement regional vernetzen und sichtbar machen	3	
Beteiligungskultur aufbauen und verstetigen	2	
Generationen verbinden, für Wohnen, Wissen und Unterstützung	1	
Region, Themen und Entwicklungsziele vernetzen	2	
<b>Vorankommen</b>		
Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur, auch für kleinere Orte	2	
Forschen, Testen und Fördern von Speichertechnologien von Erneuerbaren Energien	0	
Energie gemeinsam regional produzieren, speichern und verbrauchen	0	
Erprobung von Elektromobilität und Leichtbau in der Landwirtschaft	0	
<b>Weiterkommen</b>		
Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen	0	
Weiterbildung fördern, Impulse geben und Vernetzung stärken	0	
Regionale Produktion und deren Vermarktung weiterdenken	0	
Digitale Infrastruktur ausbauen (50 Mbit)	0	
<b>Ankommen</b>		
Leerstand zeigen, nutzen, vermarkten, vermeiden	0	
Zuwanderung unterstützen, aktiv befördern und neue Gruppen ansprechen	0	
Internationalisierung der Region fördern	0	
Verbundenheit erzeugen - gehen und zurückkommen lassen	0	
<b>Herkommen</b>		
Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und der maritimen Kultur	0	
Schärfung des eigenständigen touristischen Profils	2	
Tourismus qualitativ ausbauen, vernetzen und kommunizieren	2	
Slow Mobility als Qualität vermarkten	0	
<b>Bewertung Zielerreichung Gesamt</b>	<b>14</b>	
<b>Zusatzpunkte</b>		
Das Projekt betrifft 3-5 Ortschaften (3Punkte), bzw. mehr als 5 Ortschaften (6Punkte)	0	
Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit einer anderen Leader-Region (2Punkte) bzw. mit mehr als einer Leader-Region (5Punkte)	0	
Das Projekt berücksichtigt den barrierefreien Zugang (3 Punkte)	3	
Das Projekt ist bisher einzigartig in der Region und stellt eine Innovation dar (3 Punkte)		
<b>Zusatzpunkte Gesamt</b>	<b>3</b>	
<b>Bewertung insgesamt</b>	<b>17</b>	

<b>Bewertungsübersicht</b>		
	<b>Gesamtpunktzahl Zielerreichung</b>	
	Zusammenkommen	8
	Vorankommen	2
	Weiterkommen	0
	Ankommen	0
	Herkommen	4
	<b>Gesamtpunktzahl Zusatzpunkte</b>	3
	<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>
	<b>Außerordentlicher Zielerreichungsbeitrag (ja/nein)</b>	<b>nein</b>

\* Anhand der erreichten Punktzahl kann die LAG Projekte vergleichen und gewichten. Die Bewertung dient ihr als Kriterium zur Priorisierung von Projekten. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit liegt unabhängig von der Punktzahl bei der LAG.

Um zur Abstimmung zu gelangen muss ein Projektantrag jedoch mindestes 10 Punkte erreichen. Eine Ausnahme kann die LAG erwirken, wenn sie der Ansicht ist, der Beitrag eines Projektes zu einem bestimmten Entwicklungsziel ist außerordentlich groß.

Die Bewertung erfolgt zum einen entlang des Beitrags eines Projektvorschlages zu den Entwicklungszielen des REK: Die LAG vergibt Punkte von 0-5 für jedes Entwicklungsziel. Zum anderen können durch regionale Ansätze, Barrierefreiheit und Innovation Zusatzpunkte erreicht werden. Projektanträge können der LAG jederzeit gestellt werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges von der LAG bewertet. Um Vergleichbarkeit zwischen Projektanträgen sicherzustellen tritt die LAG erst dann zur Entscheidung zusammen, wenn mindestens drei Projektanträge vorliegen.

<b>Kostenübersicht</b>	<b>Summe</b>
Eigenanteil	<b>92.500,00 €</b>
Fördersumme:	<b>222.000,00 €</b>
Fördersatz: 60%	
Anteil Kofinanzierung Gemeinde (25% der Fördersumme)	<b>55.500,00 €</b>
<b>Projektsumme gesamt</b>	<b>370.000,00 €</b>

\* Die Spalte „Prozent“ bezieht sich auf die prozentuale Verteilung der Projektgesamtkosten. Der Anteil der Kofinanzierung beträgt 25% der Fördersumme.

## STELLUNGNAHME REGIONALMANAGEMENT

Das Projekt „Neugestaltung des Dorf- und Kirchplatzes“ in Balje wird im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) als förderungswürdig angesehen.

Nach Durchsicht aller Unterlagen und der Bewertung anhand der Zielindikatoren des REKs wurden insgesamt 17 Punkte (14 Punkte nach Handlungsfeldern und 3 Zusatzpunkte) vergeben. Begründet werden diese damit, dass das Projekt auf sozialer und auch auf touristischer Ebene einen großen Mehrwert für den Ort und die Region darstellt.

Die Intention des Projekts ist, Menschen einen Raum zu bieten, um sich auszutauschen und um sich zu treffen. Die klassische Bedeutung des Dorfplatzes soll wieder hervorgehoben werden, um seine Bedeutung als Ankerpunkt für die Bevölkerung in der Gemeinde und für Besucher\*innen aus der Region zu festigen. Dies stärkt zum einen die Dorfgemeinschaft und zum anderen etabliert sich so eine Willkommenskultur für Besucher\*innen. Der vorliegende Entwurf ist noch nicht endgültig. Durch die Beteiligung der Öffentlichkeit zur entwerflichen Entwicklung der Neugestaltung, hat sich eine Diskussion

Der Abbau von Barrieren durch die Neugestaltung des Platzes, die Aufstellung einer E-Ladestation für PKWs und Fahrräder und die Beteiligung der Anwohner\*innen bzw. die angestoßene Diskussion über Art und Beschaffenheit und die Nutzung des Platzes in der Öffentlichkeit, sind in dem Entwicklungsprozess klar hervorzuheben und stehen im Einklang mit den Zielen des REKs.

Am Ende eines Beratungsprozesses zwischen Projektträger, dem Amt für regionale Landesentwicklung, der LEADER Geschäftsstelle und dem Regionalmanagements während der Beratungstage, spricht sich das Regionalmanagement für eine Förderung nach LEADER in der nächsten LAG Sitzung am 01. Juni 2017 aus, da mit dem Projekt ein Impuls in der Region gesetzt wird.

	<b>Geklärt</b>	<b>z.T. geklärt</b>	<b>Ungeklärt</b>
<b>Trägerschaft</b>	X		
<b>Projektpartner</b>	X		
<b>Finanzierung</b>	X		
<b>Zeitplan</b>	X		
<b>Förderfähigkeit</b>	X		